

Kyudojo Frankfurt am Main e.V.

Aktuelles aus dem Jahr 2016



Neujahrsschießen 2016 – Wir begrüßen das Jahr des Feuerraffen

14.02.2016 Autor: CV

Am 31. Januar 2016 war es wieder soweit, 48 Kyudoka begrüßten gemeinsam das Jahr des Feuerraffen bei unserem traditionellen Neujahrsschießen.

Zunächst wurden die Mannschaften ausgelost, danach folgte das Jahresmatoschießen.

Wie in jedem Jahr bemühten wir uns redlich, die Schützen abzulenken. Das gelang ziemlich gut, am Ende zierten nur 3 Treffer das Mato.

Bester Schütze und somit auch Gewinner des Jahresmato war unser Gast Michael Brettschneider aus Karlsruhe. Er hatte seinen mobilen Kyudo-Laden dabei und in den Pausen nutzten viele von uns die Gelegenheit, den einen oder anderen Euro in neue Ausrüstung zu investieren.

Nach weiteren Schießspielen konnten wir uns am Buffet stärken. Dieses Jahr wurden über 20 verschiedene Speisen und Kuchen aus aller Welt zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle lieben Dank an Euch alle, das war großartig und vor allem super lecker!

Wie immer endeten die Schießspiele mit dem Schießen auf das Konfetti-Jahresmato. Lange sah es so aus, dass es dieses Jahr wohl nicht getroffen würde. Aber Christiane hatte als vorletzte Schützin die besten Nerven und sicherte sich die Trophäe.

Die Makiwara Schützen durften ebenso auf ein eigenes Konfetti-Jahresmato schießen. Hier hatte Raghu die Nase vorn.

Zu guter letzt fand unser traditionelles Tombola-Schießen statt. Wir hatten dieses Jahr 78 Preise zu vergeben. Das war neuer Rekord.

Nach rund sieben Stunden Spass, gutem Essen und vielen schönen Eindrücken endete das diesjährige Neujahrsschießen.



Kyudojo Frankfurt am Main e.V.

Aktuelles aus dem Jahr 2016



Neue Graduierungen

25.02.2016 Autor: AN

Das Jahr des Affen fängt vielversprechend an! An mehreren Prüfungstagen in Karlsruhe, Erlangen und Frankfurt konnten sich eine ganze Reihe von Schützen neue Graduierungen verdienen.

Wir gratulieren:

Katja Pahn zum 1. Kyu	Thomas Lanzendorf zum 4. Kyu
Carola Volkmann zum 2. Kyu	Jörg Franke zum 5. Kyu
Joachim Fuchs zum 2. Kyu	Schahin Fallah zum 5. Kyu
Enrique Garcia zum 4. Kyu	Horst Becker zum 5. Kyu
Vanessa Garcia zum 4. Kyu	Sara Oeljeklaus zum 5. Kyu
Luis Garcia zum 4. Kyu	André Becker zum 5. Kyu
Vladimir Georgiev zum 4. Kyu	Anna Rykov zum 5. Kyu
Christoph Heyd zum 4. Kyu	Erika Ringel zum 5. Kyu

Mori sensei in Frankfurt zu Gast

18.03.2016 Autor: C.S.

"Wenn die Technik korrekt gelernt wird, ist das ein Training des Herzens"

Das Frühjahrs-Gasshuku fand in diesem Jahr in der Landessportschule in Frankfurt statt und wurde von Mori-sensei gehalten.

An den beiden drei-Tages-Seminaren nahmen jeweils über 30 Schützen teil, überwiegend Trainer aus ganz Deutschland (und einer aus Norwegen). Auch die drei Frankfurter Heki-Trainer waren dabei, um sich fortzubilden.

Es gab persönliche Korrekturen für jeden Schützen, bei der die ganze Gruppe zuschauen und so für das eigene Unterrichten lernen konnte. Viele Fragen wurden von Mori sensei geduldig beantwortet und von Manfred Speidel übersetzt.

Ein Theorie-Thema widmete Mori sensei ausführlich der Bedeutung des Hineri und Fuseru in der Heki Schule. Unter anderem hilft Hineri in Zusammenarbeit mit Fuseru dabei, das Zielen zu stabilisieren und beschleunigt den Pfeilflug. Auch in vielen anderen Budokünsten arbeiten die Unterarme mit einer Drehung, zum Beispiel beim Schlag im Karate.

Viele weitere Fragen der Teilnehmer wurden beantwortet, unter anderem mit dem schönen Zitat, das als Überschrift dient.

Manfred Speidel, der vor fast genau 50 Jahren nach Japan ging und mit Kyudo anfang, wurde mit einem Fläschchen Rotwein als langjährigster Kyudoka außerhalb Japans gewürdigt. Danke an Connie, die daran gedacht hat.

Vielen Dank auch an alle unsere Helfer für die gute Organisation und Betreuung.

Der größte Dank aber gebührt Mori sensei, der trotz Jetlag mit unermüdlicher Geduld und guter Laune sechs anstrengende Tage lang seine Erfahrung im Schießen und Unterrichten an uns weitergegeben hat.

Und wir Frankfurter durften uns glücklich schätzen, dass Mori sensei auch zwei Trainings bei uns im Dojo verbracht hat und somit viele unserer Schützen in den Genuß seiner klaren Anweisungen und einer Langzeitaufgabe kamen. Wir freuen uns auf den nächsten Besuch!

Kyudojo Frankfurt am Main e.V. Aktuelles aus dem Jahr 2016



Pachtvertrag ist unterschrieben!!!

21.03.2016 Autor: MR

Es ist geschafft: nach vielen Jahren steter Mühe haben wir am 15. März den Pachtvertrag unterschrieben!!! A small step for man ...

Jetzt kann es richtig losgehen. Ganz besonderen Dank an Sandra für Ihre stete Mühe, Ihre Hilfe und Unterstützung! Ohne sie hätten wir es wohl nicht geschafft!



Spaß während und nach getaner Arbeit!

Hessenmeisterschaft 2016

22.04.2016 Autor: IS

Am 17.4. fand die diesjährige Hessenmeisterschaft in Erzhausen statt.

Zur Mannschaftsmeisterschaft sind 7 Teams aus Darmstadt und Frankfurt angetreten.

Es wurden 36 Pfeile pro Mannschaft geschossen.

Am Ende siegten die „Zensationellen“ (Klaus Lange ,Tobias Oswald ,Sven Post, Manfred Ludanov) mit 22/36 Treffern vor den „Crazy Ninja“ (Michael Lehmann , Beate Dorst-Lehmann ,Musa Karaca ,Yoko Oikawa) 18/36 und der Mannschaft „Mainpower“ (Christiane Schöniger , Volker Kempf , Andreas Naumann) 15/36 .

Nach der Pause mit einer Stärkung am reichhaltigen Buffet kam es dann zur Einzelmeisterschaft mit 25 Teilnehmern. Jeder musste 4 Pfeile auf Treffer schießen.

Kyudojo Frankfurt am Main e.V. Aktuelles aus dem Jahr 2016



Für die 16 Trefferbesten ging es dann im Tournament weiter. Am Ende nach vielen spannenden Duellen stand Musa Karaca zum 3. Mal in Folge als Sieger fest! Herzlichen Glückwunsch!!

Der 2. Platz ging an Ingo Schindler und der 3. Platz an Volker Kempf.

Wir bedanken uns bei den Ausrichtern vom Kyudoclub Darmstadt für eine sehr schöne und spannende Veranstaltung!



Wettkampf unter Freunden mit Spaß und viel „Egge Scheggede“

21.06.2016 Autor: MR/AN

Über Pfingsten fand der achte Heki-Taikai in Ungarn statt, in Hajdúnánás 200km hinter Budapest.

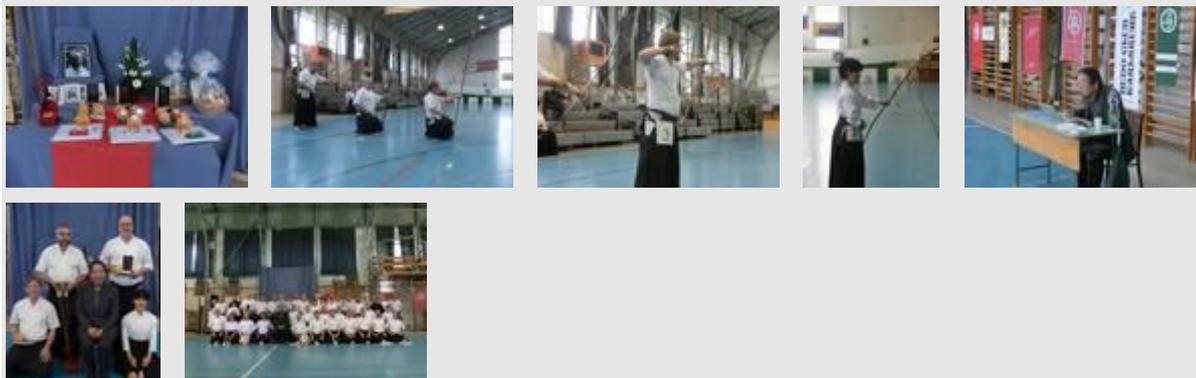
Das Frankfurter Team bestand aus Mathias, Volker, Yoko und Andreas und konnte am Samstag hinter Karlsruhe und Budapest den 3. Platz belegen!

Yoko startete am Sonntag in den Einzel-Wettkampf, musste sich jedoch mit Platz 6 zufrieden geben.

Viel wichtiger jedoch als Ebira und Medaillen war das alljährliche "Familientreffen", Freunde wiedersehen und neue finden, aus Italien, Ungarn, Polen, Norwegen, Österreich und Deutschland.

Mori Sensei hielt vorab einen Lehrgang, der rege besucht war (150 Pfeile in 2 Tagen).

Einige Vereine hatten ihre Teilnahme z.T. recht kurzfristig abgesagt, die Beteiligung am Wettkampf war dementsprechend dünn, der Feierlaune tat dies aber keinen Abbruch: es gab viel Palinka (Obstbrand) und so auch viel "Egészségedre!" (Ungarisch für "Prost" - auf hessisch "Egge Scheggede").



Kyudojo Frankfurt am Main e.V.

Aktuelles aus dem Jahr 2016



Hessisches Team 4. Mal in Folge Deutscher Meister!

21.06.2016 Autor: AN

Die Deutschen Meisterschaften fanden dieses Jahr in Karlsruhe statt, und in allen 4 Wettkämpfen waren die Hessen wieder vorne dabei.

Den Auftakt gab Tobias Oswald, der den 2. Platz bei den Sempai-Meisterschaften (ab 5.DAN) errang, hinter Reinhard Kollotzek aus NRW.

Bei den folgenden Einzelmeisterschaften der Dan-Grade (1.-4.DAN) erreichten 4 der 5 hessischen Starter die Endrunde der besten 16 Schützen, beim folgenden Tournament schaffte es Musa Karaca auf Platz 3, hinter Simon Grunert aus Berlin und Michael Brettschneider aus BW.

Am Sonntag dann die Krönung: erst gewann das hessische Team (mit Musa Karaca, Yoko Oikawa, Beate Dorst-Lehmann und Michael Lehmann) nach einer starken letzten Runde das 4. Mal in Folge die Mannschafts-Meisterschaft.

Und zum Abschluss siegte Angelika Schmitt nach spannendem Stechen in der Einzelmeisterschaft der Kyu-Grade (3.-1.KYU), Kai Löwenthal erreichte Platz 3.

2x Gold, 1x Silber, 2x Bronze: ein rundum erfolgreiches Wochenende!



Unser Reiter erkundet NRW

01.09.2016 Autor: AN

Das 17. FfM Open war mit viel Sonne gesegnet. Gut, dass auf unserem zukünftigen Dojo-Gelände noch einige alte Eichen stehen, die nach aktueller Planung auch dort bleiben können.

So konnten sich die mehr als 40 Teilnehmer (die z.T. aus Berlin, Bonn, Düsseldorf, Köln, Karlsruhe, Bad Dürkheim oder München anreisen) zwischen den Runden immer wieder in den Schatten begeben.

Nach 5 Runden á 4 Pfeilen waren Shigeyasu Kameo/Kyudo in Waldniel und Jonas Reich/Düsseldojo mit jeweils 14/20 Treffern gleichauf, das Stechen konnte der ehemalige Frankfurter Shigeyasu für sich entscheiden. Titelverteidiger Musa Karaca/Frankfurt landete mit 13 Treffern auf Platz 3. Herzlichen Glückwunsch!

Damit wird der Wanderpokal, eine japanische Reiterstatue, die Zeit bis zum nächsten FfM Open in Waldniel in der Nähe von Düsseldorf verbringen.

Angereichert wurde der Wettkampf von zwei Taiko-Stücken, vorgetragen von Raghu, Andreas und Manfred, sowie dem traditionellen Grillfest, zu dem auch Freunde und Familie eingeladen waren.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer!

Wir freuen uns darauf, das 18. FfM Open auf einer Baustelle auszurichten :-)

Kyudojo Frankfurt am Main e.V. Aktuelles aus dem Jahr 2016

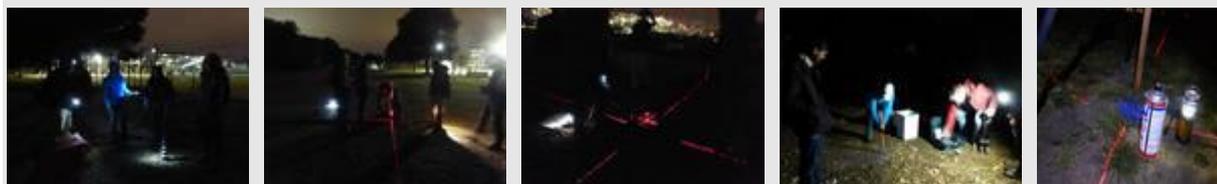


Vorbereitungen für den Arbeitseinsatz im November

21.10.2016 Autor: IS/SB

Der Dojobau rückt immer näher. Nachdem wir im März den Mietvertrag für unser Gelände unterschrieben haben, sind wir nun kurz davor den Bauantrag einzureichen. Die Pläne sind fertig. Anfang November sollen dann bei unserem ersten großen Arbeitseinsatz schon einige Büsche und Sträucher auf unserem Gelände ihren Platz finden.

Hierzu haben wir diese Woche die Vorbereitungen getroffen. Mit Lasermessgeräten, Pflöcken und Markierungsspray haben wir uns im Dunkeln auf der Sportanlage getroffen, um unsere Parzelle und die genaue Lage des Dojos zu bestimmen. Dunkelheit, Regen und Kälte haben es uns schwer gemacht, aber nach gut zwei Stunden hatten wir die Sache im Griff. Die Positionen sind klar und markiert. Die Pflanzaktion kann beginnen.



Kyudojo Frankfurt am Main e.V.

Aktuelles aus dem Jahr 2016



Feucht-fröhliche Pflanzaktion

06.11.2016 Autor: AN

Kyudoka sind hart im Nehmen. Das gilt besonders für die 15 Helfer, die gestern bei Dauerregen die ersten Pflanzen auf unserem Dojogelände angesiedelt haben.

Die vorwiegend heimischen Gehölze wie Hartriegel, Ginster, etc. stammten aus Manfreds Garten, der die Setzlinge schon seit Jahren für das geplante Dojo in Töpfen angezogen hatte.

Leider bescherte uns der Dauerregen eine echte Schlammschlacht. Außerdem war der Boden durch das Umsetzen des Hügels so verdichtet, dass wir uns jeden Zentimeter mit Spitzhacke und Erdbohrer erkämpfen mussten.

Dafür ist aber jetzt der Streifen zwischen geplanter Terasse und der Verlängerung des Azuchi schon gut bepflanzt. Das ist der Teil des Geländes, der bei den folgenden Baumassnahmen vermutlich nicht mehr in Mitleidenschaft gezogen wird.

Die nächste Aktion wird vermutlich die Anlieferung der Container vorbereiten, die uns als Basis des Azuchi dienen werden.

